

---

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 1

Bau- und Technikausschuss am 15.01.2008

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

### Stimmberechtigte Mitglieder

#### Kreistagsmitglieder

Martina Eickhoff  
Bernd Engelhardt  
Jens Hebebrand  
Herbert Ziegenbein  
Peter Dörner  
Christa Glodny  
Rotraud Niemann  
Heinz Piehl  
Martina Plath  
Hubert Zumbusch  
Adrian Mork  
Jochen Nadolski-Voigt  
Dieter Albert  
Dirk Kolar  
Jörg Sieger

#### sachkundige Bürger

Rüdiger Haag  
Wolfgang Nickel  
Martin Streich  
Heinz-Jürgen Nöring  
Wolfram Weber

#### Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II

#### Gäste/Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Herr Schroeder, L FB 60  
Herr Meerkötter, FB 60  
Herr Brinkhaus, FB 60  
Herr Weber, FB 60  
Frau Schmücker, PK  
Frau Klemp, Schriftführerin

Herr Ziegenbein begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

211/07  
Haushalt 2008 für den Fachbereich Bauen

#### **Punkt 2**

Vorstellung des Straßenbauprogramms 2008

#### **Punkt 3**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

211/07  
Haushalt 2008 für den Fachbereich Bauen

#### **Erörterung:**

Herr Dr. Timpe erläutert die wesentlichen Eckdaten des Produkthaushaltes 2008 anhand der Entwürfe des Teilergebnis- und -finanzplanes 60 für den Fachbereich Bauen. Der wesentliche Punkt sei auf der Aufwandseite im Teilergebnisplan 60 die Straßenunterhaltung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Ziff. 013). Da habe man im Vergleich zum Vorjahr rund 360.000 € mehr eingeplant, die im Zusammenhang mit den später noch durch Herrn Meerkötter im einzelnen darzustellenden Brückensanierungsmaßnahmen in diesem Jahr in einer Größenordnung von 350.000 € stünden. Das seien einmalige Maßnahmen. Die Baumaßnahmen, die man sich vorgenommen habe, seien zum überwiegenden Teil verschobene Maßnahmen aus vorigen Jahren. Im diesjährigen Haushaltsentwurf werde das Gesamtvolumen von Einzelmaßnahmen, die in der konkreten Vorbereitung seien, in der Summe den

gebildeten Haushaltsansatz um rund 270.000 € überschreiten. Das sei das Ergebnis der internen Haushaltsabstimmung, insbesondere im Verwaltungsvorstand. Sollten in diesem Jahr nun sehr günstige Ausschreibungsergebnisse erzielt werden, würde so viel wie möglich von der Maßnahmenliste abgearbeitet werden. Über zum Zuge kommende Maßnahmen werde dann zu gegebener Zeit in diesem Ausschuss berichtet und abgestimmt, so Herr Dr. Timpe.

Desweiteren stellt Herr Dr. Timpe zwei Straßenbaumaßnahmen ( Neubau der K 35 n, Poilstraße in Bönen, Ausbau der K 42/L 665 im Bereich der Anschlussstelle Bönen) besonders heraus als Beispiel dafür, dass man auch im Straßenbaubereich die mittelfristig zu verfolgenden Prioritäten nach wie vor beibehalte. Das sei ihm wichtig. Da es hier zum einen um die Wirtschaftslage und Infrastruktur und zum anderen um Arbeitsplätze und Beschäftigung im Kreis Unna gehe. Auch beim Radwegebau habe man diese Linie beibehalten, so dass der Bau eines Radweges an der K 11, Borker Straße in Selm-Cappenberg und K 27 in Holzwickede in der Vorbereitung seien.

Im Hochbaubereich seien aus seiner Sicht zwei Baumaßnahmen, die in der Vorbereitungsphase angelaufen seien, erwähnenswert: die Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg sowie das Feuerwehrservice-Zentrum. Über den aktuellen Sachstand dieser beiden Baumaßnahmen werde Herr Schroeder später noch berichten. Darüber hinaus sei bezüglich der Neubautätigkeiten noch zu erwähnen, dass man in der Summe der Aufwendungen für bauliche Unterhaltung im Hochbaubereich gegenüber den Vorjahren einen leicht erhöhten Betrag angesetzt habe, der sich in der Größenordnung des Betrages mit der Umsetzung des ersten Abschnittes der Energiesanierung aufgrund des K & L-Gutachtens erklären lasse. Der erste Abschnitt mit 450.000 € betreffe relativ leicht und hoch amortisierbare Maßnahmen bei den Stromverbräuchen in den Gebäuden und Optimierungsmöglichkeiten bei den Leuchtmitteln. Diese Maßnahmen seien komplett eingeplant.

Herr Hebebrand erklärt seitens der SPD-Fraktion, dass seine Fraktion auf ihrer Haushaltsklausurtagung den Haushalt für den Fachbereich Bauen zur Kenntnis genommen habe und so mittrage. Sollten sich für die SPD-Fraktion noch Änderungen ergeben, so würden diese rechtzeitig der Verwaltung mitgeteilt werden.

Herr Zum busch führt für die CDU-Fraktion aus, dass sich seine Fraktion am kommenden Wochenende auf ihrer Klausurtagung mit dem Haushalt beschäftigen werde. Er sei mit Herrn Dr. Timpe einer Meinung, dass es viele Dinge in der Zielsetzung gebe, die sich nicht verändert hätten. Als positiv bewerte er die Richtung, im Bereich der Bau- und Straßenunterhaltung in diesem Jahr höhere Haushaltsbeträge anzusetzen, da seine Fraktion bisher der Meinung gewesen sei, dass für die Unterhaltung und Kostenvermeidung auf Dauer zu wenig Gelder eingestellt worden seien.

Alsdann nimmt der Bau- und Technikausschuss den vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2008 für den Fachbereich Bauen zur Kenntnis.

## **Punkt 2**

Vorstellung des Straßenbauprogramms 2008

### **Erörterung:**

Herr Meerkötter stellt ausführlich das Decken- sowie Straßen- und Brückenbauprogramm 2008 in Wort und Bild dar. Die Präsentation ist auszugsweise dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **Punkt 3**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **1. Sitzung des Bau- und Technikausschusses am 12.02.2008**

Herr Dr. Timpe schlägt seitens der Verwaltung vor, den Bau- und Technikausschuss am 12.02.2008 ausfallen zu lassen, da nur 1 Punkt (Vergabe des Auftrages für die Abbrucharbeiten des Pavillons am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne) für die Tagesordnung vorgesehen sei. Er schlägt daher für diesen Vergabeauftrag das Verfahren eines Umlaufbeschlusses vor. Der nächste Bau- und Technikausschuss finde dann am 25.02.2008 statt. Der Bau- und Technikausschuss erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

### **2. Bericht der Verwaltung zur letzten Sitzung der Burgenkommission**

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass sich die Burgenkommission in ihrer letzten Sitzung mit der Weiterentwicklung des Hauses Opherdicke/Gastronomie beschäftigt habe. Man sei zu dem einhelligen Ergebnis gekommen, dass nach dem derzeitigen Sachstand dieses Projekt nicht weiter verfolgt werde vor dem Hintergrund der kritischen Prognose bezüglich des Erreichens einer Wirtschaftlichkeit unter den gegebenen Rahmenbedingungen. Der externe Gutachter habe für den Betreiber eine Gewinnschwelle von 1,4 Mio. € pro Jahr Umsatzerlös ermittelt. Nach Abschätzung sei aber tatsächlich nur ein Betrag von ca. 900.000 € möglich. Das habe mit dem Standort und weniger mit dem Gastronomieprojekt, aber auch ganz maßgeblich mit der Höhe der Sanierungs- und Ausbaurkosten zu tun, so Herr Dr. Timpe. Sollten sich jedoch wesentliche Änderungen in den Rahmenbedingungen (Besucherzahlen, andere Nutzung, erweiterte Nutzung) ergeben, könne man sich erneut mit dem Projekt beschäftigen. Für notwendige Maßnahmen zur Bauzustandssicherung zum Beispiel im Dachbereich und Mauerwerk seien entsprechende Ansätze im Haushalt vorgesehen.

### **3. Gründung des Hauses der Moderne – Bemühungen um die Brabant-Sammlung und deren Präsentation auf Haus Opherdicke**

Herr Dr. Timpe berichtet, dass seitens des Kreises für die Gründung des Hauses der Moderne ein Vorentwurf für den sogenannten Schafstallbereich erstellt worden sei, der im wesentlichen die räumliche Situation aufnehme. Er zeige, dass dort prinzipiell ein interessanter und attraktiver Rahmen für die Sammlung geschaffen werden könnte in einer Kostengrößenordnung von 5 Mio. €, allerdings unter gewissem Vorbehalt,

was den bautechnischen Sanierungsaufwand angehe. Dieser Vorentwurf versetze die Kulturverwaltung in die Lage, mit konkretem und repräsentablem Hintergrund entsprechende Akquisegespräche für staatliche Fördermittel einerseits und mögliche Stiftungsmittel andererseits zu führen, so Herr Dr. Timpe.

#### **4. Querspange Südkamener Straße K 40 n/Bahnübergang**

Herr Dr. Timpe informiert über ein Gespräch mit der DB AG, in dem diese erklärt habe, dass sie konkret den Baubeginn dieser Maßnahme für 2009 geplant habe und auch entsprechende Mittel zur Verfügung stünden. Im Oktober 2008 solle die Ausschreibung und am 21.08.2009 der erste Spatenstich erfolgen.

#### **5. Bericht der Verwaltung zur Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne und Feuerwehrservice-Zentrum**

Herr Schroeder teilt mit, dass für die Baumaßnahme Freiherr-vom-Stein Berufskolleg die Baugenehmigung seit dem 20.12.2007 vorliege und zwischenzeitlich intensive Planungsgespräche mit allen Beteiligten geführt worden seien, insbesondere unter Einbeziehung der Schule. Die Ausführungs- und Ausschreibungsunterlagen sowie ein Bodengutachten bezüglich der Tragfähigkeit und Altlasten seien erstellt. Der Baugrund sei in Ordnung und auch keine Altlasten vorhanden. Bei dem abzureißenden Pavillon sei festgestellt worden, dass die von außen angebrachten Asbestplatten und die Wärmedämmung (Mineralfasern) separat und als Sondermüll zu entsorgen seien. Die Leistungen für den Abriss des Pavillons seien bereits ausgeschrieben. Ebenfalls liefen Ausschreibungen für die Rohbau-, Dachdecker-, Fassaden-, Fenster-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroarbeiten sowie die Sanitär-, Putz-, Stahlbau- und Trockenbauarbeiten. Diese Ausschreibungen würden ca. 80 % der Gesamtleistungen umfassen. Diese Leistungen sollen dann im Bau- und Technikausschuss am 25.02.2008 vergeben werden. Anfang April solle mit dem Erweiterungsbau begonnen und zuvor der Ersatzbau (Pavillon) entfernt werden. Bis Mitte August 2009 solle die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Die Kostenschätzungen für die Baumaßnahme würden sich auf 2,5 Mio. € belaufen, die im Haushalt eingestellt seien. Die Kostenberechnungen des Generalplaners betragen derzeit 2.464.000 €.

Die Generalplanerleistungen für das Feuerwehrservicezentrum mit angegliedertem Bauhof seien ebenfalls ausgeschrieben und vergeben worden. Ebenfalls sei ein Bodengutachten vor dem Hintergrund von Aufschüttungen in diesem Bereich erstellt worden. Altlasten seien nicht festgestellt worden. Aus statischer Sicht sei der Baugrund allerdings nicht ausreichend tragfähig. Daher müsse hier eine Pfahlgründung statt einer Flachgründung erfolgen. Die Mehrkosten dafür würden ca. 125.000 € betragen. Es würde jedoch davon ausgegangen, dass sich diese Mehrkosten in den Gesamtkostenrahmen einfügen ließen. Im Zeitplan sei für das Einreichen des Bauantrages der 29.01.2008 vorgesehen und bis zum 05.02.2008 solle ein überarbeiteter, detaillierter Zeitplan bezüglich der Ausschreibungen und Vergaben sowie eine überarbeitete Kostenberechnung vorliegen. Die Ausschreibungsphase werde dann im April sein und die Auftragsvergaben im Bau- und Technikausschuss am 27.05.2008 erfolgen. Auch hier habe man sich vorgenommen, mindestens 80 % der Bauleistungen europaweit im Paket auszuschreiben. Der Baubeginn solle im August 2008 sein und die Fertigstellung sei für November 2009 geplant.

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Anlage Auszugsweise Präsentation des Deckenbau- sowie Straßen- und Brückenbauprogrammes 2008

Ziegenbein  
Vorsitzender

Klemp  
Schriftführerin

